

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 9 (1982)
Heft: 2

Artikel: Gatternweg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gatternweg

In den letzten Monaten waren wesentliche Veränderungen bei uns im Gatternweg. Nach langer Vorbereitung und vielen Ueberlegungen im alten Team fand der seit langem geplante Teamwechsel am 31. März 1982 statt. Tognetta ist bereits Ende Januar gegangen und hat anfangs April Aninga zur Welt gebracht. Das freut uns alle sehr. Ab Mitte Februar ist Jon an den Gatternweg als erstes neues Teammitglied gekommen, um sich einzuleben. Die Suche nach anderen neuen Mitarbeitern blieb jedoch vorübergehend erfolglos.

Ende März waren wir alle zusammen, die Gruppe, das alte Team, das neue Team (also Jon), und verschiedene Bekannte und Verwandte in den Ferien in Grimentz. Wir hatten eine gute Zeit zusammen und vergassen ab und zu noch den ernsten Teil unseres Zusammenseins, der noch auf uns zukommen sollte. Zurück am Gatternweg haben das alte Team und die Gruppe drei Tage lang zusammen verbracht, um Abschied voneinander zu nehmen. Der letzte Schritt fand am 31. März statt. Jon bekam die Hausschlüssel vom Gatternweg. Nun war es Zeit, sich vom alten Team zu verabschieden.

Monika beendet jetzt ihre Ausbildung im Basler Aufnahmeheim, Urs Hodel will mit Freunden ein Bauernhaus im Jura aufbauen, Urs Fischli macht, nach siebenjährigem Engagement am Gatternweg, eine Pause und geniesst es, mit seiner Familie zusammen zu sein. Auch braucht er die Zeit, um seine noch offene Zukunft zu planen. Von der Gruppe sind Armin und Bea ausgetreten. Sie sind natürlich noch alle in unseren Gedanken und wir wünschen ihnen alles Gute. Die drei übriggebliebenen Gruppenmitglieder der Peter, Franco und Eva, zusammen mit Jon als Team hatten im April einen intensiven und strengen Monat. Wir konnten mit grossem Aufwand die Produktion, Jonc-Stühle, Holzstricknadeln und Aussenaufträge aufrecht erhalten. Nebenbei haben wir noch das Haus in Betrieb gehalten und den Grundstein für einen fruchtbaren Sommer im Garten gelegt. Bei soviel Arbeit hatten wir kaum Zeit für persönlichen Kontakt, der uns allen ziemlich fehlt. Gemeinsame Ziele haben uns geholfen, eine positive Einstellung unserer Zukunft im Gatternweg gegenüber zu entwickeln. Jedes Gruppenmitglied übernahm Verantwortungen, welche die Selbstverständlichkeit weit überschritt.

Anfangs Mai kam noch Bea ins Team, und Mitte Mai stiess Jenny zur Gruppe. Beide haben viel Leben in den Gatternweg gebracht und wir freuen uns sehr auf den Wiederaufbau der

Gemeinschaft. Wir wollen nach und nach die drei restlichen Plätze besetzen,

respektive vier Plätze, den Peter wird uns Ende Juni auch verlassen. Nach langem Suchen, dank Vorstandsarbeit, wird anfangs Juli auch das Team vollständig sein.

Dank dem oben erwähnten Fleiss läuft unsere Produktion gut. Seit Jenny und Bea bei uns sind haben wir unseren Produktionszweig Wollespinnen wieder aufgenommen. Der Garten wächst schon sehr gut und unser neues Triebbeet zeigt seinen Wert.

Auch bei den Tieren gab es Änderungen. "Whitie", unser Silberfasan, der den Gatternweg seit Beginn begleitet hat, scheint das Ende seiner Epoche gespürt zu haben, denn er ist im März altershalber gestorben und er hat jetzt einen Ehrenplatz in der Stube. Wir müssen nun bis im Herbst warten, bis wir neue Gesellschaft für "Bruna" (unser Fasanenweibchen) bekommen.

Ein junges Mitglied der Gawe-Menagerie, "Pink", unser rotes "Tigerli", konnte der Frühlingstriebkraft nicht widerstehen und ist seit April verschwunden. Seine Schwester "Floyd" wird uns demnächst mit Nachwuchs versorgen. Wir haben auch vier Hühner vom Chratten geschenkt bekommen, an denen wir unsere Freude haben.

Nach einer langen und zum Teil schwierigen Abschiedsphase und einem intensiven Neuanfang spüren wir stark den Frühling hier im Gatternweg und freuen uns auf den Wiederaufbau und die Weiterentwicklung, die auf uns zukommt.

BESTELLSCHEIN

An das Sekretariat des SJWG,
Gatternweg 40, 4125 Riehen

Ich bestelle Exemplare von
U.v. Albertini und P. Schulthess

DER GATTERNWEG - EIN KLEINSTGRUPPENMODELL
IN DER DROGENTHERAPIE

ENTSTEHUNG - ENTWICKLUNG - ERFAHRUNGEN

Preis: Fr. 20.--

Name:

Adresse:

Unterschrift:

Datum: